



Gemeinsam forschen für eine gesündere Zukunft



MEDIENINFORMATION

Greifswald, 28. März 2017

## Noch bis zum Sommer die kurzen Wege nutzen!

Einladung zum Infotag zur NAKO-Gesundheitsstudie am 8. April  
im Studienzentrums Waren (Müritz Center)

Die Universitätsmedizin Greifswald lädt am **Sonnabend, dem 8. April, von 10 bis 16 Uhr** zu einem Informationstag „Gesundheitsstudie NAKO zum Anfassen“ in das Studienzentrums Waren (Müritz Center/Warendorfer Str. 4) ein. In erster Linie richtet sich das an Bürger der Region, die einen „grünen Brief“ und somit eine Einladung zur Teilnahme an Deutschlands größter Gesundheitsstudie erhalten haben und sich über das ambitionierte Forschungsvorhaben näher informieren möchten. „Noch bis Ende Juni besteht die Möglichkeit, die Untersuchungen bequem vor Ort in dem Warener Zentrum vornehmen zu lassen“, betonte Dr. Sabine Schipf, die als Projektleiterin das 60-köpfige NAKO-Team in Mecklenburg-Vorpommern koordiniert.

Zum 1. Juli ist dann der Umzug nach Demmin geplant. Neben dem ständigen Standort am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg gibt es immer ein „temporäres“ Untersuchungszentrum, das den Ort wechselt, um dichter an den Studienteilnehmern dran zu sein. Nach Neustrelitz und Waren (Müritz) laufen derzeit die Vorbereitungen in Demmin auf Hochtouren, um einen möglichst nahtlosen Wechsel zu organisieren. Bis zum kommenden Frühjahr sollen 20.000 Einwohner der Region Neubrandenburg und Mecklenburgische Seenplatte ausgiebig untersucht werden. Inzwischen haben bereits mehr als 12.000 Bürger in Mecklenburg-Vorpommern das Programm durchlaufen.

„Das NAKO-Untersuchungsteam freut sich auch über weitere Interessenten, die den Aktionstag für eine Stippvisite im Untersuchungszentrum nutzen und sich über das außergewöhnliche Forschungsprojekt und die einzelnen Untersuchungen informieren möchten“, unterstrich Dr. Sabine Schipf. „Es besteht auch die Gelegenheit, sich einer der zahlreichen Untersuchungen zu unterziehen und in Erfahrung zu bringen, warum diese für die Studie von Bedeutung sind“, so der stellvertretende Studienzentrumsleiter Carsten Jenning. „Wir wollen vor allem aufzeigen, warum die Beteiligung der Bürger an dieser bundesweiten Langzeituntersuchung so wichtig für die Zukunft und das gesundheitliche Wohlbefinden der Bevölkerung ist“, unterstrich Jenning.

In der NAKO-Gesundheitsstudie werden seit 2014 Männer und Frauen zwischen 20 und 69 Jahren bundesweit in 18 Studienzentren medizinisch untersucht und nach ihren Lebensumständen befragt. Ziel ist es, chronische Erkrankungen, wie zum Beispiel Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rheuma, Infektionen und Demenz genauer zu erforschen, um Prävention, Früherkennung und Behandlung dieser in der Bevölkerung weit verbreiteten Krankheiten zu verbessern. Bis heute haben bundesweit schon mehr als 100.000 Personen an der NAKO-Studie teilgenommen, 200.000 sollen es insgesamt werden.

**Universitätsmedizin Greifswald**  
Institut für Community Medicine  
Studienleiter: Prof. Dr. med. Henry Völzke  
Walter Rathenau Str. 48, 17475 Greifswald  
T +49 3834 86-75 41 oder 86 19 658  
E nako@uni-greifswald.de  
[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)  
[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)  
Twitter @UMGreifswald

Projektleitung: Dr. rer. med. Sabine Schipf, MSc (Epi)  
T +49 3834-86 19 658 oder 0395-775 30 57  
E sabine.schipf@uni-greifswald.de

[www.nako.de](http://www.nako.de)

